

1000 Arbeitsmediziner fehlen

Unternehmen suchen infolge der Corona-Pandemie nach Arbeitsmedizinern.

Wien, Innsbruck – In den heimischen Unternehmen sind Arbeitsmediziner aktuell stark gefragt. Sie haben im Zuge der Pandemiebekämpfung ihre Bedeutung für den wirtschaftlichen und gesundheitlichen Unternehmenserfolg unterstrichen, betont die Unternehmensberatung IBG, die auf den Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements spezialisiert ist. Durch die erhöhte Nachfrage der Unternehmen werde der seit Langem bestehende Mangel an Arbeitsmedizinern dramatisch erhöht.

„Wir haben in Österreich deutlich zu wenig Arbeitsmediziner“, erklärt IBG-Geschäftsführer Gerhard Klicka. Durch den gesteigerten Betreuungsbedarf sei es nicht mehr möglich, der Nachfrage der Unternehmen nachzukommen: „Wir müssen Anfragen ablehnen.“ Eine laufende Image-Kampagne von AUVA, Ärztekammer und



Immer mehr heimische Betriebe suchen händeringend nach Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern.

Foto: iStock/FatCamera

Ministerien, die um mehr Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner wirbt, käme zwar spät. Aber es sei wichtig, den Experten-Mangel nach außen zu tragen.

Österreichweit fehlen laut Klicka rund 1000 Ärztinnen und Ärzte, die diesen Bereich

abdecken könnten. „Ich kann Anfragen von Unternehmen nicht mehr nachkommen, weil ich zu wenige Leute habe“, betonte der IBG-Chef.

Der Grund: Während der Corona-Pandemie sei die Nachfrage nach medizinischer Expertise in den Un-

ternehmen explosionsartig gestiegen. Vielen Führungsebenen sei erst mit den Bedrohungsszenarien von Covid bewusst geworden, dass der Arbeitsmediziner und die Arbeitsmedizinerin in ihren Häusern über wichtige Kompetenzen für den Erfolg des Unternehmens verfügen. „Betriebliches Gesundheitsmanagement ist für den Erfolg jedes Unternehmens wichtig. Und das wurde mit Corona auf allen Ebenen sichtbar. Die Arbeitsmedizin ist aus ihrem Schatten getreten“, erklärte Klicka. Das mache auch das Bild der Arbeitsmedizin attraktiv.

Die IBG GmbH wurde 1995 gegründet und ist nach eigenen Angaben mit 165 Mitarbeitern, davon 70 Arbeitsmediziner, Österreichs größte Unternehmensberatung im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. IBG ist in ganz Österreich vertreten. (TT)